

Erlebnispädagogik in der Kirche Augsburg



Eine Kooperation des ev. Bildungswerks e. V.
und des Evang.-Luth. Dekanats Augsburg
seit 1999

- Wer?** 50 ehrenamtliche Frauen und Männer
- Was?** Neun verschiedene Führungsthemen, die am bayerischen GS-Lehrplan orientiert sind
- Wen?** Schulklassen der 3. und 4. Jahrgangsstufe Augsburg-Stadt, -Land, Aichach-Friedberg
- Wo?** Evang. und kath. Innenstadtkirchen, Diözesanmuseum, Gewölbekeller (Annahof)
- Wann?** Während der Schulzeit, Beginn: 9.00 Uhr
Dauer: 90 Minuten
- Kosten:** 2,50 € pro Kind



Dimension

- jährlich über 6500 Schüler
- dazu etwa 140 Klassen auf der Warteliste
- ca. 320 Termine pro Jahr
Bereits am ersten Anmeldetag sind fast alle Termine ausgebucht
- Seit 1999: ca. 75.000 Kinder



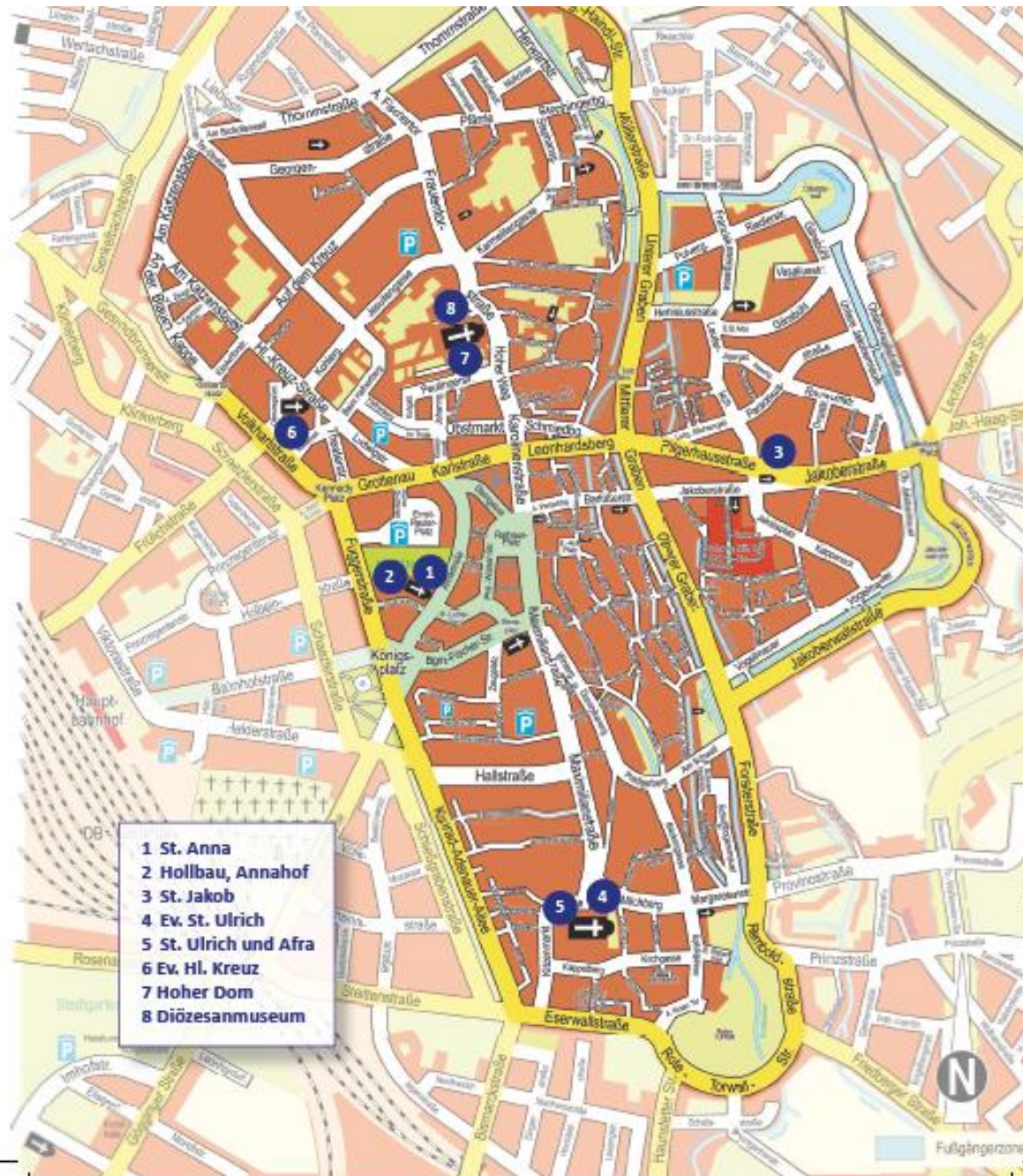
Buchdokumentation „Klassenzimmer Kirche“



Unsere Themen

- Mathematik (ev. St. Ulrich)
- Musik (St. Jakob)
- HSU: Marktstadt (ev. St. Ulrich)
- Hl. Afra und die Römer (St. Ulrich und Afra)
- Die klösterliche Schreibstube (Hollbau)
- Augsburger Religionsfriede (ev. Hl. Kreuz)
- Bischof Ulrich (Diözesanmuseum)
- Orientierung im Raum (Dom)
- Martin Luther (St. Anna)





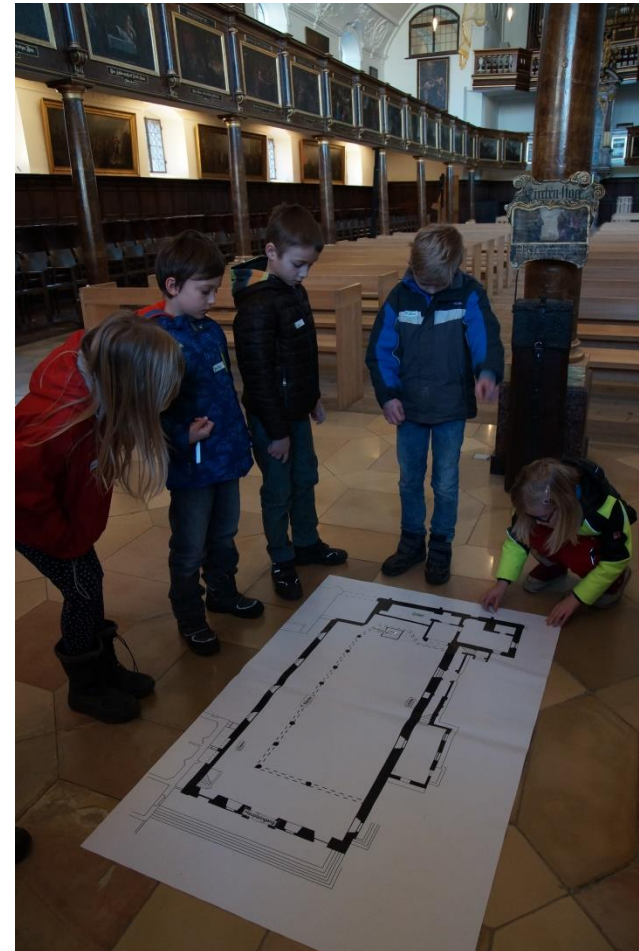
Lernen durch Erleben

- Alle Konzepte sind sorgfältig erarbeitet
- Regie ermöglicht effektiven Ablauf
- Motivation durch Staunen, emotionales Handeln, Humor!
- Neugierde wird geweckt - zahlreiche sinnliche Erfahrungen
- Vernetzende Informationen
- Anwenden von Gelerntem in völlig anderer Umgebung



1. Mathematik (ev. St. Ulrich)

- Kinder schätzen und messen die Kirche in allen Dimensionen
- Symmetrie und Geometrie
- Grundrissarbeit
- Römische Zahlen





Geometriespiel



Messen mit Meterstab



Schätzen der Länge des Raums



Messen mit dem Messrad

2. Musik (St. Jakob)

Kinder gehen als Pilger
verkleidet auf eine
musikalische Pilgerreise



Glockenkanon



Pilgerschritt

3. Marktstadt in ev. St. Ulrich



Begrüßung der Klasse durch Magd, Stadtknecht und Mönch

- Kinder spielen in historischen Kostümen ein Stück Kirchengeschichte aus dem Jahr 1476 nach

- Mittelalterliches Kaufladenspiel

Gezahlt wird mit Kreuzern und Pfennigen beim Bäcker, Bader, Salzfertiger und Devotionalienhändler



Beim Devotionalienhändler



Beim Bader

4. Die hl. Afra und die Römer (St. Ulrich und Afra)

- Kinder begleiten die hl. Afra z. Zt. der Römer in Augsburg
- Fünf Stationen:
 - Reisewege
 - Schule
 - Berufe
 - Spiele
 - Märtyrertod der Afra





In der Schule



Auf dem Forum



Römische Spiele



Am Afra-Sarkophag

5. Klösterliche Schreibstube (Gewölbekeller Holzbau)

Mittelalterliche Buchherstellung - Illuminiertes Schreiben

Kinder schreiben und malen wie seinerzeit die Mönche in einer klösterlichen Schreibstube



Zeitreise ins Mittelalter



„Wie ist dir denn das herrliche Blau gelungen?“ – „Ja, weißt, du ...“



„... da kamen Händler aus Afghanistan...“



„Kapuze auf“ bedeutet schweigen!



Die Schusterkugel, ein mittelalterlicher Scheinwerfer

6. Augsburger Religionsfriede von 1555 (ev. Hl. Kreuz)

Kinder verstehen das bedeutende Augsburger Ereignis der Reformationsgeschichte am Beispiel der

- Handwerker
- Mägde
- Geistlichkeit
- Patrizier im Magistrat



Zwei Mägde in einem Haushalt:
Elisabeth ist katholisch, Anna ist
evangelisch – schwierig...



Ehemalige Mönche arbeiten als Apotheker



Die Drucker drucken den Reichstagsabschied



Im Magistrat wird ein Gesetz gegen das Verspotten gesiegelt



Die Mägde arbeiten gut zusammen

7. Bischof Ulrich 890 – 973 (Diözesanmuseum)

Leben und Wirken des
hl. Ulrich als Bischof in
Augsburg

Stationen:

- Stadtmauerbau auf
begehbarem Stadtplan
- Münzprägung
- Armenspeisung
- Latein-Althochdeutsch
- Ritt gegen die Ungarn





Mitra, Brustkreuz, Ring und Stab – die Bischofsinsignien



lac – miluh – Milch
sol – sunna - Sonne



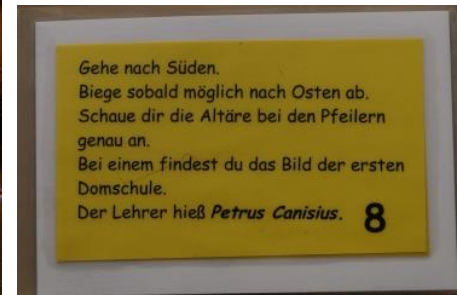
Armenspeisung: Was war in der Suppe alles drin?



Schnell – jeder braucht ein Pferd!
Die Ungarn sind im Anmarsch!

8. Geographie (Dom)

- Kinder orientieren sich im Kirchenraum mit Luftbild, Modell und Grundriss
- Suchspiel
Wegbeschreibungen mit
Himmelsrichtungen



9. Martin Luther (St. Anna)

- Kinder stellen das Leben des Reformators mit Stabpuppen dar
- Drei weitere Stationen: Alltag in Augsburg, Bibelübersetzung, Blick in die Kirche



Familie Dr. Martin und Katharina Luther
mit ihren Kindern und Studenten

Allen Führungen gemeinsam ist:



Der „Blick in die Kirche“



... und:

ein
besonderer
meditativer
Moment



Lehrkräfte schätzen

- Besondere Lernorte
- Konzentrierte und ruhige Arbeitsatmosphäre
- Lernen ohne es zu merken
- Nachhaltigen Lernerfolg
- flexiblen Einbau der Themen in U-Sequenzen
- Hohen Motivationscharakter
- Sinnliches Lernen – besonderes Material
- Positives Gruppenerlebnis – alle machen mit
- Gelegenheit für Öffentlichkeitsarbeit der Schule



Teammitglieder schätzen

- Zusammenarbeit im Team
- Konzentrierte und ruhige Arbeitsatmosphäre
- Zeitlich flexible Einsätze
- Nachhaltige Wissensvermittlung
- Staunende Kinder
- Begleitetes Hineinwachsen in Thematik



... und die Kinder?



... dürfen wir nochmal in die Krypta? Da ist es so schön gruselig... (Maria und Hannah)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

